

Die Freunde von „Koralik“ zeigen ihr großes Können

Zum zwölften Mal kam die polnische Tanz-Gruppe zum Märchenfestival

Mehr als 1700 Schüler nahmen an den fünf Veranstaltungstagen teil: Das Märchenfestival des Vereins „Begegnungen auf der Grenze“ vereinte alte Bekannte aus Polen mit neuen Programmpunkten.

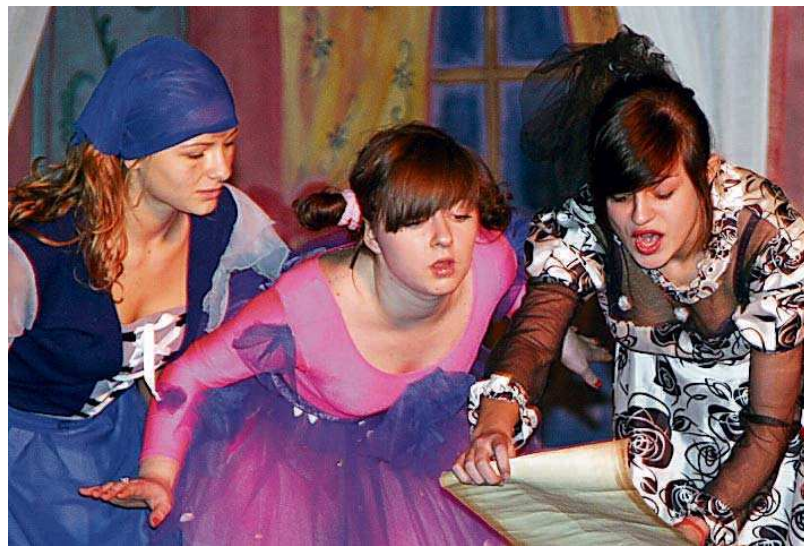
Bexbach/Gersheim. Auch in diesem Jahr hat der Verein „Begegnungen auf der Grenze“ in Zusammenarbeit mit den Gesamtschulen Bexbach und Gersheim ein Programm zusammengestellt, mit dem sich Märchenfreunde wieder von kunstvoll inszeniertem Märchenballett verzaubern lassen und in stimmungsvoller Atmosphäre erleben können, wie Stofffiguren zum Leben erwachen. An fünf Veranstaltungstagen in den Gesamtschulen Bexbach und Gersheim nahmen insgesamt mehr als 1700 Schülerinnen beider Gesamtschulen, der Erweiterten Realschule Limbach und verschiedener Grundschulen am Märchen-

festival teil. Dabei konnten sie jeweils eine Aufführung eines Figurentheaters und dann auch noch eine Märchenballettaufführung besuchen.

Das Figurentheater „Lille Karotfler“ inszenierte von Montag bis Donnerstag zwei Stücke, einmal für Grundschüler „Hänsel und Gretel“ und für die Größeren „Vom Fischer und seiner Frau“. Mathias Kuchta spielte offen mit lebensgroßen Puppen, die er teilweise selbst gebaut hat, und beteiligte insbesondere die jüngeren Kinder an seinen Darbietungen.

Das Figurentheater „Ginganz“ spielt am Freitag (nur in Gersheim) sein neues Stück „Was war zuerst da?“ (Das Huhn oder das Ei?) - die Geschichte von einer kleinen neugierigen Henne, die endlich die Antwort auf diese essenzielle Frage erhalten will. Schon zum zwölften Mal kam die hier bestens bekannte polnische Tanzgruppe „Koralik“ von der

ukrainischen Grenze nach Bexbach und Gersheim, um mit dem Tanzmärchen „Aschenputtel“ nach den Brüdern Grimm dem Märchenfestival seine ganz persönliche Note zu verleihen.



Derzeit laufen wieder die Märchentage (hier Archivfoto) in den Gesamtschulen Bexbach und Gersheim.

Foto: SZ/Schule

Am Freitagabend, 12. November, findet um 19 Uhr zum Abschluss der Märchentage eine Abendveranstaltung für Familien in der Gesamtschule Gersheim statt. Zur Aufführung kommen

die neue Inszenierung des Figurentheaters „Ginganz“ „Was war zuerst da? Huhn oder Ei?“ und die Ballettfassung des Märchens „Aschenputtel“ durch die Ballettgruppe „Koralik“, die mit ihrem anmutigem Tanz in tollen Kostümen alljährlich das Publikum begeistert. An diesem Abend kommt es sicherlich auch zur Begegnung der polnischen Tänzerinnen, die dieses Jahr in Spohns Haus wohnen und in ein Umweltprogramm eingebunden sind, mit ihren ehemaligen Gastfamilien, bei denen sie in früheren Jahren während ihres Aufenthaltes in Gersheim untergebracht waren.

Der Eintritt kostet für beide Märchen-Vorstellungen zusammen vier Euro für Kinder und Erwachsene.

◆ Weitere Informationen unter Telefon (0 68 43) 5 89 99 13 (Spohns Haus).

Im Internet:

www.gesbex.de